Chemische Fabrik in Billwärder, vorm. Hell & Sthamer A.-G.

Sitz in **Hamburg**, Europahaus 39, Alsterdamm.

Gegründet: 17./10. 1889 als A.-G., errichtet 1846, seit 1865 von Hell & Sthamer betrieben.

Zweck: Betrieb von Chemischen Fabriken, sowie die Ausführung aller mit solchem Betriebe in irgend einem Zushange stehenden technischen, gewerbl. oder industr. Arbeiten. Fabrikation von raffin. Kali- u. Natronsalpeter, halbraffin. Kalisalpeter für Dünge Zwecke, raffin. Borax u. Borsäure, raffin. Camphor, raffin. Schwefel, Schwefelkohlenstoff u. Wolframmetall. Die der Ges. gehörige Fabrik zu Billwärder wurde 1846 errichtet u. seit 1865 von Hell & Sthamer betrieben. Die Übernahme derselben seitens der A.-G. von dieser Firma mit allem Zubehör erfolgte für M. 2 400 000 ohne hypoth. Belastung. Ausserdem wurden von der A.-G. die Vorräte u. Aussenstände nach dem Stande v. 30./9. 1889 übernommen. Das Areal umfasst ca. 81 000 qm. Die Ges. hat in Aussig eine Zweigfabrik errichtet. Diese Fabrik hat sie an die in Aussig von den Herren Dir. J. W. Robert Möller u. Heinr. Schütte aus Hamburg unter der Firma H. C. Buschbecks Nachfg. errichtete offene Handels-Ges. verpachtet u. sich ausserdem kommanditisch mit fl. 150 000 = M. 256 350 bei derselben beteiligt. Warenumsatz 1908—1911 ca. M. 4 427 000, ca. 4 459 000, ca. 4 840 000, ca. 5 282 000; später nicht veröffentlicht. Etwa 240 Arb.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% (früher 4½%) Oblig. von 1889, rückzahlb. zu 105%, Stücke à M. 1000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1891 bis 1919 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; unkündbar bis 1910. Sicherheit: Erstklassige Hypothek von M. 1 600 000 auf dem Grundeigentum der Ges. in Billwärder a. d. Bille. Pfandhalter: Bremer Bank in Bremen. Zahlst.: Ges.-Kasse; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank; Hamburg: Dresdner Bank, Joh. Berenberg, Gossler & Co. Ende 1913 noch in Umlauf M. 469 000. Kurs Ende 1897—1913: 100.75, 100, 96, 93.50, 97, 100.85, 100.50, 101.50, 102, 101, 99, 100, 101.90, 102.30, 102.50, 100, 97.90%. Eingef. 14./1. 1890 zu 104.50%. Notiert in Hamburg u. Bremen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann 5% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke Billwärder 510 634, do. Aussig 70 465, Fabrikgebäude, Masch., Wohnhäuser etc. Billwärder 938 523, do. Aussig 187 686, Rohmaterial. u. Fabrikate 1 091 231, Bank, Kassa, Postscheck-Kto, Wechsel u. Effekten 106 628, Kommanditbeteilig. 256 350, Debit. 1 055 167, Feuer- u. Unfall-Versich. etc. 22 848, Avale 102 500. -- Passiva: A.-K. 2 500 000, Prior.-Anleihe 469 000, do. Tilg.-Kto 3150, do. Zs.-Kto 9840, Kredit. 224 697, Arb.-Unterstütz.-F. 45 131, Unfallversich. 7000, Feuerversich. 71 393, Avale 102 500, R.-F. 250 000, Abschreib. 150 122, Div. 350 000, Tant. an A.-R. 26 212, Vortrag 132 987. Sa. M. 4 342 035.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 343 244, Reparatur. u. Ersatz 102 310, Prior.-Zs. 20 120, Agio auf ausgel. Oblig. 3400, Betriebsgewinn 659 323. — Kredit: Vortrag 122 073, Gewinn an Waren etc. 959 400, do. Zs. 46 924. Sa. M. 1 128 397.

Kurs Ende 1911—1913: 167, 156, 156%. Die Aktien kamen am 26./5. 1911 an der Hamburger Börse zu 150—157% zur Einführung.

Dividenden 1890—1913: 11, 10, 9, 8, 4, 4, 0, 4, 6, 6½, 0, 0, 0, 0, 6, 10, 10, 12, 12, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: R. Möller, H. Schütte. **Prokuristen:** J. C. C. Rodemann, A. Staeding, A. Lamp.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Gen.-Dir. Dr. G. Aufschläger, Hamburg; Dir. Fl. Fr. Richter, Dr. Ed. Westphal, Hamburg; Graf Wolf Baudissin, Berlin; Dir. Dr. Ing. Chr. E. Bichel, Hamburg; Dir. Dr. Paul Müller, Geh. Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln.

Zahlstellen: Für Div.: Hamburg: Ges.-Kasse, Nordd. Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.

Chemische Produkten-Fabrik A.-G., Hamburg,

Billwärder Neuedeich 70.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Fabrikat. v. Schwefelsäure in allen Graden in der am Billwärder Neuedeich 76/92 beleg. Fabrik. Arb.-Zahl ca. 40.

Kapital: Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./12. 1899 um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien, begeben zu 133⅓%. Die G.-V. v. 7./7. 1903 beschloss Herabsetzung auf M. 1 000 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:2. Der Buchgewinn von M. 500 000 zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 17./3. 1906 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1905 M. 227 392) weitere Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000, also auf M. 800 000 durch Rückkauf von Aktien. Die G.-V. v. 31./3. 1911 beschloss weiteren Rückkauf von nom. M. 200 000 nicht über 100% u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 600 000. Auch die G.-V. v. 21./3. 1912 genehmigte weiteren Rückkauf von nom. M. 175 000 nicht über pari u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 425 000. **Hypotheken:** M. 175 000 aufgenommen 1912.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. bis 30./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 600 000, Beteilig. 30 000, Kgl. Eisenbahn-Betriebskasse 2970, Pferde, Wagen, Schute etc. 1, Feuerversich. 25000, Bankguth. 3469, Kassa 1356, Debit. 62 248, Inventur 88 770, Neuanschaffungskto 16 037. — Passiva: A.-K. 425 000, Hypoth. 175 000, R.-F. 21 858, Kredit. 140 010, Div. 25 500, Vortrag 19 984. Sa. M. 807 352.